

P r o t o k o l l
**über die 10. Sitzung des Ortsbeirats Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt,
Lewenberg am 02. September 2015**

Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Ort: Biergarten am Südufer Pfaffenteich

Anwesenheit

ordentliche Mitglieder

Dorfmann, Regina	Fraktion B90/Grüne
Haring, Stephan	CDU-Fraktion
Hartmann, Thomas	SPD-Fraktion
Lerche, Dirk	ZG AfD
Michaeilis, Irina	Fraktion Die Linke
Pötter, Jochim	CDU-Fraktion
Schreiber, Susanne	Fraktion Unabhängige Bürger
Wehner, Steffen	SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Graf, Christian	CDU-Fraktion
-----------------	--------------

Gäste

Geese, Helmut	Kontaktbeamter, Polizei
Prof. Dr. Clemens, Peter	

Leitung: Wehner, Steffen
Protokoll: Schreiber, Susanne

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden und aus anderen Gremien
4. Bebauungsplan 91.14 Pappelgrund
5. Errichtung eines Einbahnstraßensystems in der südlichen Paulsstadt
6. Gastronomie am Südufer Pfaffenteich
7. Sonstiges

Protokoll

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wird bestätigt, es wird nur die Reihenfolge geändert
Das Protokoll der 9. Sitzung vom 01.07.2015 wird angenommen.

Zu TOP 3:

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Sachstandsbericht zu folgenden Themen:

- LED Beleuchtung Großer Moor
- Hort Friedensstraße
- Müllanlage Karl-Liebknecht-Platz
- Alexandrinenstraße (Anlage)

Zu TOP 4:

Herr Prof. Dr. Clemens stellt die Arbeit des Kinderschutzzentrums vor. Beantwortet Fragen der Anwesenden und trägt seine Meinung zum Bebauungsplan Pappelgrund vor.

Der OBR hat den Auslegungsbeschluss zur Kenntnis genommen und trägt diesen grundsätzlich so mit.

Allerdings versteht der OBR nicht, weshalb weitere Vergnügungsstätten ausgeschlossen werden, obwohl es bereits eine Disco gibt und die ÖPNV-Anbindung sehr gut ist.

Da es in der Innenstadt oder zentraler Lage stets schwierig ist, Vergnügungsstätten anzusiedeln, glauben wir, dass man ohne Not ein Potential dafür aufgibt.

Hierzu gibt es bereits eine Antwort der Verwaltung.

Zu TOP 5:

Zum Beschlussvorschlag wird ein Änderungsantrag beschlossen.

Der Vorsitzende wurde beauftragt einen Antrag an die Stadtvertretung zu richten.

Nach Abstimmung mit den Mitgliedern des OBRs u wurde folgender Prüfauftrag eingereicht:

Änderungsantrag:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, in der südlichen Paulsstadt bis Ablauf des ersten Quartals 2017 ein Einbahnstraßensystem einzurichten, mit dem Ziel einer verkehrslenkenden Wirkung zugunsten der Wohnstraßen. Dabei ist in den betroffenen Straßen beispielsweise die Veränderung der Parkordnung oder das Einführen von Schutzstreifen für Radfahrende in entgegengesetzter Richtung als ergänzende Maßnahmen zu prüfen. Zur Sitzung der Stadtvertretung im Januar 2016 ist eine Informationsvorlage zum Bearbeitungsstand zu erstellen.

Zu TOP 6:

Hier sieht der OBR z. Zt. keinen Handlungsbedarf. Wvl. 2017

Zu TOP 7:

Angesprochen wurden folgende Themen:

- Fahrradverkehr in der Mecklenburgstraße:

Kurzer Bericht von Herrn Geese (Kontaktbeamter der Polizei): In den Monaten Mai bis September wurden 41 Kontrollen seitens der Polizei durchgeführt.

Auch hierzu hat der Vorsitzende sich an die Stadtverwaltung gewandt und nach Abstimmung mit den Mitgliedern des OBRs einen entsprechenden Prüfauftrag eingereicht. Zu diesem Thema ist bereits eine PI in der SVZ erschienen

Antrag:

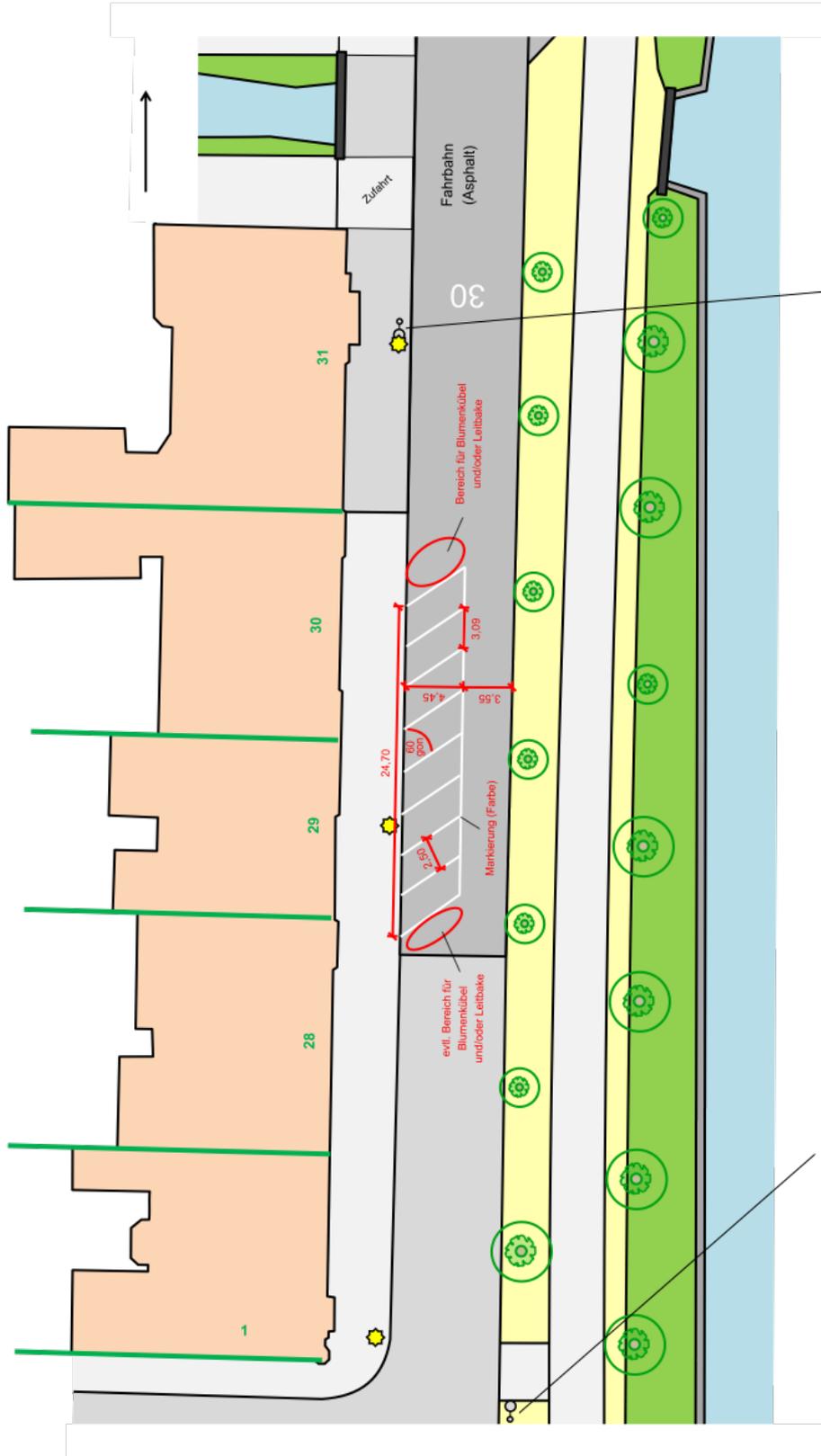
Die OB prüft, ob mit verkehrsrechtlichen und/oder baulichen Maßnahmen an der Kreuzung Bischofstraße - Schmiedestraße - Buschstraße für Radfahrende ein Vorrang gegenüber Fußgängerinnen und Fußgängern eingeräumt werden kann.

- Polleröffnungszeiten: Die Stadtverwaltung muss dafür sorgen, dass alle Poller um 18.00 Uhr geöffnet sind.
- Beschwerden einer Anwohnerin, dass es durch das Bumerang und das M 8 zu Lärmbelästigungen bis in die Morgenstunden (3.30 Uhr) kommt.
- Die Mitglieder des OBRs nehmen dieses zur Kenntnis.

Schwerin, den 21.09.2015

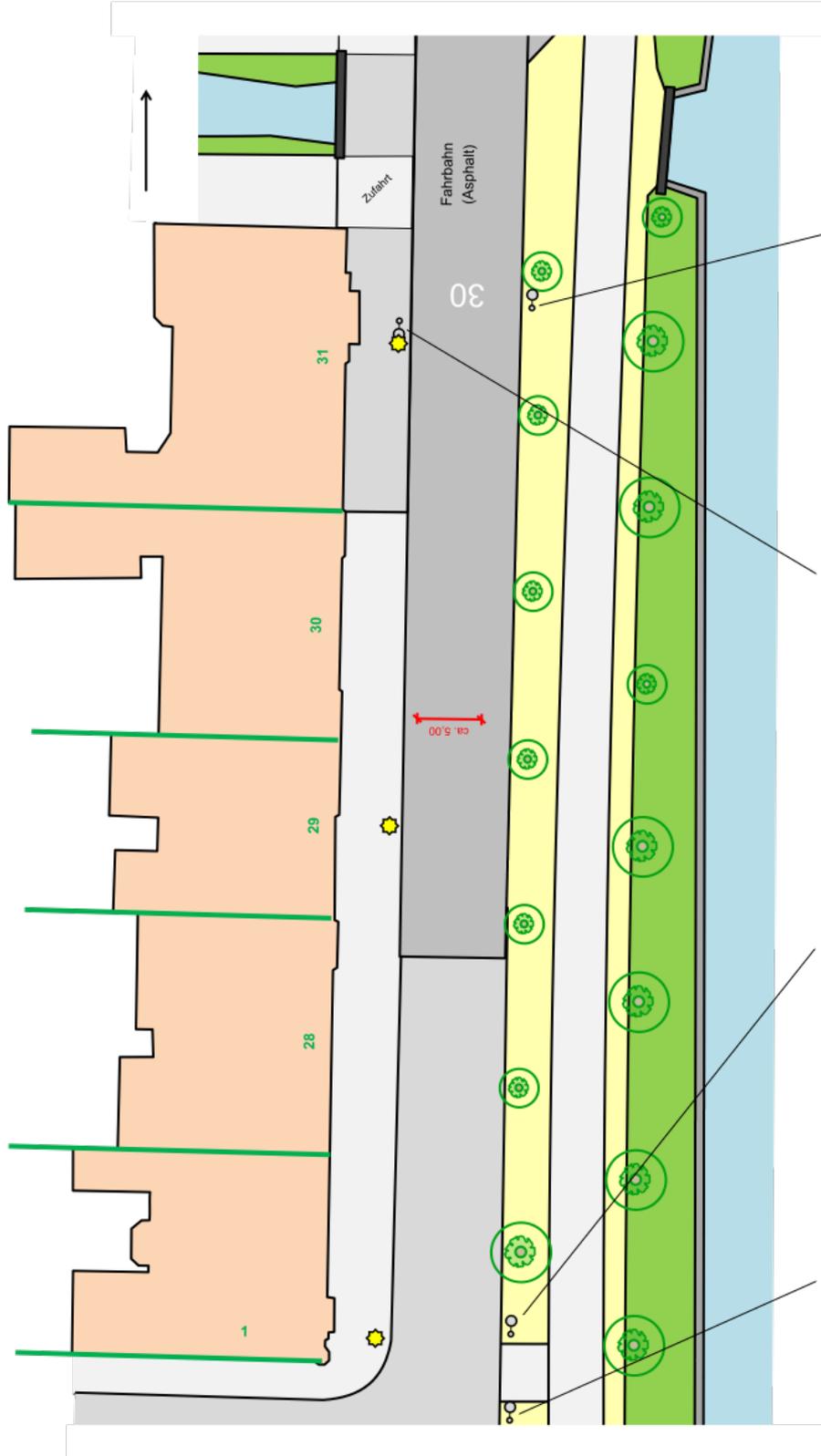
gez. Steffen Wehner
Vorsitzender

gez. Susanne Schreiber
Protokoll



Zeichen 286-50 (Eingeschränktes Haltverbot) +
 Zeichen 314-20 (Ende Parken) +
 Zusatzzeichen (nur mit Parkschein und Bewohner mit Parkausweis D frei Mo-Fr 8-18 h)
vorhanden, an Rohrpfosten montiert,
Zusatzzeichen und Zeichen 314-20 bleiben unverändert,
Zeichen 286-50 in Zeichen 283-50 (Absolutes Haltverbot) ändern

Zeichen 314 (Parken) +
 Zusatzzeichen (mit Parkschein Mo-Fr 8-18 h) +
 Zusatzzeichen (Bewohner mit Parkausweis Nr. D frei)
vorhanden, an Lichtmast montiert,
bleibt unverändert



Zeichen 286-50 (Eingeschränktes Haltverbot)
aufstellen

Zeichen 314 (Parken) +
Zusatzzeichen (mit Parkschein Mo-Fr 8-18 h) +
Zusatzzeichen (Bewohner mit Parkausweis Nr. D frei)
**vorhanden, an Lichtmast montiert,
Zusatzzeichen bleiben unverändert
Zeichen 314 durch Zeichen 315 (Parken halb auf
dem Gehweg) ersetzen**

Zeichen 314 (Parken) +
Zusatzzeichen (mit Parkschein Mo-Fr 8-18 h) +
Zusatzzeichen (Bewohner mit Parkausweis Nr. D frei)
aufstellen

Zeichen 286-50 (Eingeschränktes Haltverbot) +
Zeichen 314-20 (Ende Parken) +
Zusatzzeichen (nur mit Parkschein und Bewohner mit
Parkausweis D frei Mo-Fr 8-18 h)
**vorhanden, an Rohrpfosten montiert,
entfernen**

Zeichen 283-20 (Ende absolutes Halverbot) +
Zeichen 315 (Parken halb auf dem Gehweg) +
Zusatzzeichen (nur mit Parkschein und Bewohner
mit Parkausweis D Mo-Fr 8-18 h)
vorhanden, an Rohrpfosten montiert,
bleibt unverändert

Zeichen 283-10 (Beginn absolutes Halverbot)
vorhanden, an Lichtmast montiert,
bleibt unverändert

